

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1805

Dienstag, 14. Jänner 2020

**POLITIK
BEGINNT IM
KOPF**

Wahlen?

Macht?

Gesetze?



Hallo, liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die liebe Klasse 2B der NMS Neustiftgasse. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt. Hier haben wir uns zusammengesetzt und über Politik gesprochen und dazu eine Zeitung gemacht. Wir hatten auch zwei Gäste bei uns: Gabriele Heinisch-Hosek und Stephanie Krisper. Sie sind Politikerinnen und haben uns viele Fragen beantwortet.

Wir hoffen, euch gefällt unsere kleine Zeitung!

Kerstin (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

UNSERE POLITIK

Tini (11), Tina (12), Ela (11), Farouk (12) und Momo (12)

Wir haben in diesem Artikel überlegt, was Politik für manche Leute bedeutet und was es für uns heißt. Dazu haben wir auch zwei Politikerinnen befragt.

Gesetze

Gesetze sind wichtig, weil ohne Gesetze gäbe es überall Chaos. Man wird auch dafür bestraft, wenn man die Gesetze bricht. Manche PolitikerInnen bestimmen Gesetze und müssen darauf aufpassen, dass Gesetze für die Menschen gut sind. Wir müssen auf die Gesetze achten, damit die Menschen in Frieden leben, aber wir dürfen auch sagen, wenn uns ein Gesetz nicht passt.



Mitbestimmen

Man darf in einer Demokratie mitbestimmen, aber erst wählen, wenn man 16 Jahre alt ist und die österreichische Staatsbürgerschaft hat. Wählen ist aber nicht die einzige Art mitzubestimmen. Man kann z.B. auch demonstrieren oder die PolitikerInnen direkt kontaktieren, und Vieles mehr. Mitbestimmen heißt, dass man z.B. auch seine Meinung zu Gesetzen sagt. Dazu muss man sich auch ein bisschen für Politik interessieren.

Politik ist ...

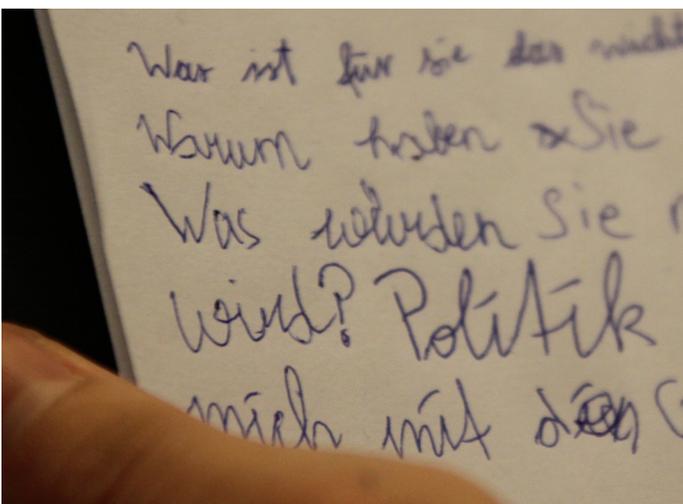
Für uns ist Politik, dass man mitentscheidet bei Entscheidungen, die alle etwas angehen. Dazu gehört, dass man seine eigene Meinung sagen darf und dass man sich gut überlegt, was man für eine Meinung hat. Entscheiden dürfen, Gestalten, Verändern, Überzeugen und Umsetzen. Das und Vieles mehr gehört für uns zu Politik.



Das Interview

Wir haben uns überlegt, das Thema Gesetze und Regeln mit Politikerinnen zu besprechen, damit wir von anderen Leute eine zusätzliche Perspektive bekommen. Wir haben Frau Heinisch-Hosek und Frau Krisper interviewt. Sie haben uns erzählt, dass es in der Politik ums Mitentscheiden, Entscheiden,

Umstellen, Durchsetzen, Umsetzen, ums Rücksicht nehmen und ums Überzeugen geht. Man kann in der Politik auch etwas verhindern oder etwas dagegen tun, wenn man etwas nicht mag, oder etwas nicht gut findet.



DIE MACHT IN ÖSTERREICH

Ramasan (12), Görkem (12), Samet (12), Srecko (12), Zahra (11) und Kerstin (12)



Heute haben wir uns darüber Gedanken gemacht, was Macht bedeutet und wie es in Österreich mit der Macht überhaupt aussieht.

Macht bedeutet für uns, dass Personen über etwas bestimmen können. Das ist auch in der Politik so. PolitikerInnen haben daher eine bestimmte Verantwortung (für ganz Österreich). Denn wenn sie Entscheidungen treffen, gibt es dann auch Konsequenzen, die gut oder aber auch schlecht ausfallen können.

Wo haben Kinder Macht?

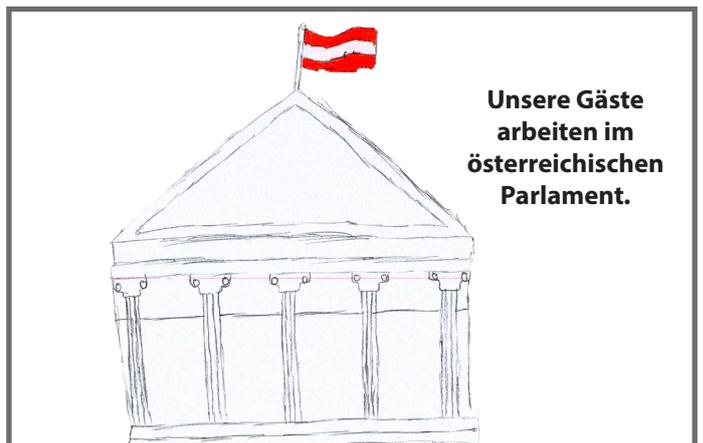
Kinder können ihre eigenen Hobbys haben und dürfen über ihre Zukunft bestimmen. Auch das hat etwas mit Entscheidungen und daher Macht zu tun.

Und politische Macht?

Der Bundespräsident, der oder die BürgermeisterIn, die Regierung und so weiter, aber vor allem auch die EinwohnerInnen haben Macht. So hat jede/r eine bestimmte Art von Macht und kann auch selbst verschiedene Entscheidungen treffen.

Warum kann nicht eine einzige Person die ganze Macht haben?

Weil man in einer Demokratie verschiedene Meinungen braucht. Wenn nur eine Person Entscheidungen treffen kann, wie in einer Diktatur, ignoriert sie die Meinungen anderer Menschen. Das kann die anderen Menschen unzufrieden machen. Die Person könnte dann alles alleine bestimmen und die Leute zum Beispiel sogar in Umerziehungslager schicken.



Zu diesem Thema konnten wir heute zwei Politikerinnen befragen. Zuerst wollten wir wissen, ob sie es wichtig finden, dass die Macht aufgeteilt ist. Sie waren der Meinung, dass es sogar sehr wichtig ist. Denn sie finden, dass man in der Politik nur mit einer Gruppe etwas durchsetzen können sollte. Ganz alleine sollte niemand viel Macht haben. Es sollen alle ihre Meinung sagen können, zum Beispiel wenn etwas nicht so gut für sie ist. Es sollte keine einzelne Person geben, die über alles bestimmen kann. Denn es ist wichtig, dass alle mitreden können, wenn es um die Regeln unserer Gemeinschaft geht.



Zu diesem Thema haben wir noch Menschen auf der Straße befragt und dabei zufällig sogar den Bundespräsidenten, Alexander Van der Bellen, getroffen! Die meisten Befragten sagten, dass es einseitig wäre, wenn nur eine Person an der Macht wäre und dass man viele verschiedene Meinungen braucht. Für die Menschen, die wir trafen, bedeutet Macht, dass Leute über verschiedene Dinge bestimmen dürfen, zum Beispiel auch über ein neues Gesetz. Sie können entscheiden, ob dieses Gesetz durchgesetzt oder abgeschafft wird.



Bundespräsident Alexander Van der Bellen bei unserer Umfrage.

Unser Bundespräsident meinte, dass es ein wesentliches Kennzeichen einer Demokratie ist, dass die Macht aufgeteilt ist. Auch er als Bundespräsident hat nur Macht in ganz gewissen Bereichen. Es ist wichtig, dass es gegenseitige Kontrolle gibt.



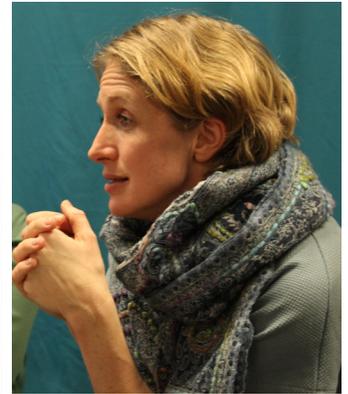
Auch wir haben Macht. Dazu haben wir uns heute Gedanken gemacht.



... WEIL'S ARBEIT IST

Rais (13), Arda (11), Fatma (12), Filip (12) und Sultan (11)

Was sind Abgeordnete? Habt ihr euch das auch schon einmal gefragt? Wenn ihr mehr dazu wissen wollt, dann lest diesen Artikel.



Wir haben heute zwei Abgeordnete befragt: Gabriele Heinisch-Hosek und Dr. Stephanie Krisper.

Was machen eigentlich Abgeordnete?

Jeder Tag ist verschieden bei uns im Parlament. Wir müssen viel entscheiden, es ist nicht so leicht. Es wird diskutiert und abgestimmt. Daneben warten Medientermine und wir geben Interviews wie zum Beispiel dieses.

Haben Sie auch einen anderen Beruf?

Heinisch-Hosek: Ich bin Lehrerin, aber ruhend gestellt, weil es sich zeitlich nicht ausgeht.

Krisper: Wir sind fast den ganzen Tag unterwegs - auch abends. Daneben habe ich drei Kinder, um die ich mich kümmern möchte.

Wie benimmt man sich im Parlament?

Es wird oft viel gestritten und der Ton ist rau geworden, viel schlimmer als vor 20 Jahren. Es wird auch geschimpft und reingeredet. Manchmal wird sogar ermahnt. Es ist aber erlaubt, seine eigene Meinung zu sagen. Es ist manchmal sehr schwer alles zu hören, weil oft dazwischen geredet wird.



Wir bedanken uns bei den zwei Abgeordneten für dieses interessante Interview!

Es war für uns sehr informativ, mit zwei Menschen aus diesem Beruf zu reden.

Um welche Bereiche kümmern Sie sich?

Heinisch-Hosek: Mädchen und Frauen. Sie sollen gleiche Rechte haben und auch gleiche Bezahlung ist wichtig. Es muss Gesetze geben, dass man alle gleich behandelt. Niemand darf diskriminiert werden. Frauenrechte sind wichtig.

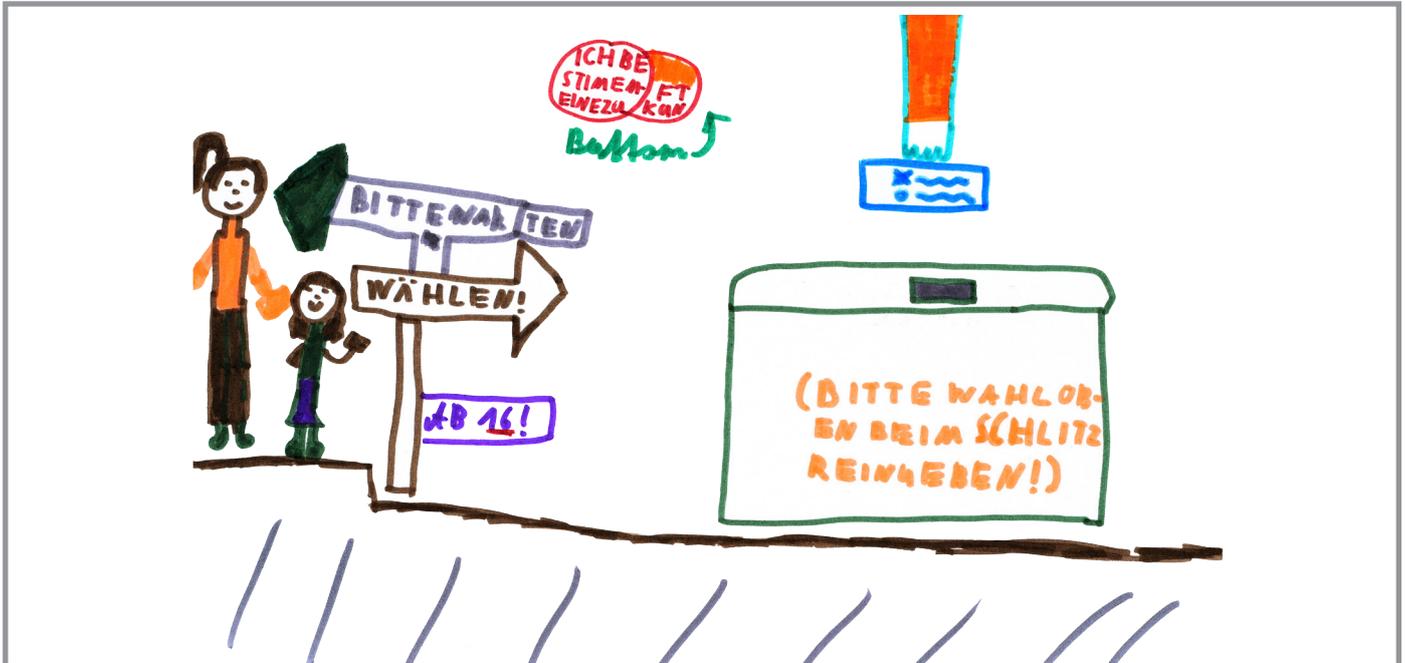
Krisper: Meine Bereiche sind Asyl und Migration. Menschenrechte sind wichtig und dass man in Österreich sicher leben kann.



WAHLEN IN ÖSTERREICH

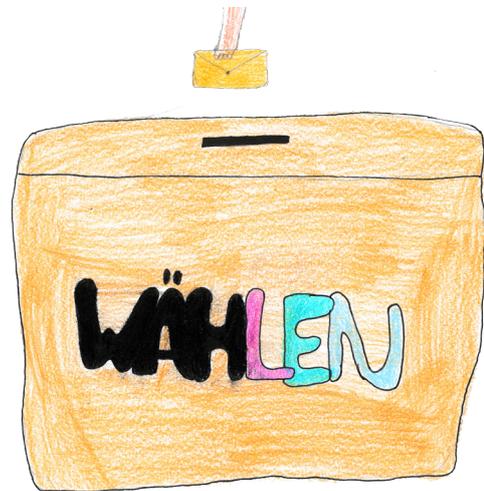
Yunus (12), Adem (11), Sakiri (13), Anna (11), Ingrid (11) und Viki (13)

Bei uns geht es heute um Wahlen in Österreich und wie eine Wahl demokratisch ablaufen muss. Wir haben auch mit zwei Abgeordneten zum Nationalrat ein Interview geführt.



Wie muss eine demokratische Wahl sein?

- **gleich:** Jede Stimme zählt gleich viel.
- **allgemein:** Jede/r österreichische Staatsbürger/in darf ab 16 wählen gehen (**aktiv**). Ab 18 darf man für eine Partei kandidieren und kann gewählt werden (**passiv**).
- **persönlich:** Man muss persönlich wählen gehen und darf niemand anderen für sich wählen schicken.
- **geheim:** Der/die Wähler/in geht alleine in eine Wahlkabine und steckt den angekreuzten Stimmzettel in ein Kuvert.
- **unmittelbar:** Ein/e Kandidat/in von einer Partei wird unmittelbar vom Volk gewählt.



Das Kuvert mit dem Stimmzettel kommt in die Wahlurne.



Unser Gespräch mit den beiden Gästen - Frau Heinisch-Hosek und Frau Krisper

Wie lange arbeiten Sie schon als Politikerin?

Frau Heinisch-Hosek: Dreißig Jahre.

Frau Krisper: Zwei Jahre.

Wo findet eine Wahl statt?

Frau Heinisch-Hosek: Es gibt Wahlen, die in ganz Österreich stattfinden, zum Beispiel die Bundesprsidentschaftswahlen und die Nationalratswahlen.

Frau Krisper: Es gibt auch Wahlen in Gemeinden und Städten: zum Beispiel Gemeinderatswahlen und die BrgermeisterInnenwahlen.

Warum haben Sie sich entschieden, Politikerin zu werden?

Frau Heinisch-Hosek: Weil ich so mitentscheiden kann, dass zum Beispiel Schulen besser werden.

Frau Krisper: Weil ich so Gesetze mitbeschlieen kann, um Kindern, aber auch anderen Menschen, zu helfen.

Wie kann man sich auf eine Wahl vorbereiten?

Frau Heinisch-Hosek: Als Politikerin kann man sich auf Wahlen vorbereiten, wenn man zum Beispiel

ReporterInnen Interviews gibt. Und darauf muss man sich auch vorbereiten.

Frau Krisper: WählerInnen sollten sich vor Wahlen in verschiedenen Medien (zum Beispiel in Zeitungen, im Internet, im Radio und im Fernsehen) Informationen über die Parteien, die man wählen kann, holen. Wichtig dabei ist, dass man Informationen und Meinungen unterscheiden kann und sich selber eine eigene Meinung bildet.



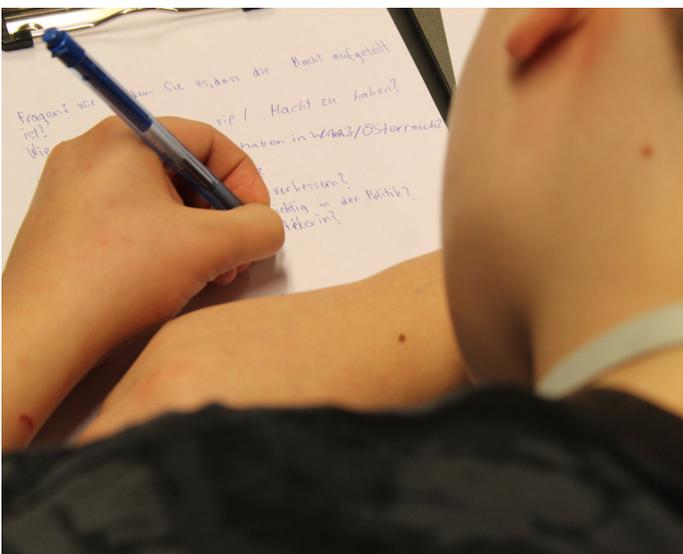
Die Politikerinnen haben uns viele Fragen beantwortet.



Ich fand den Workshop heute sehr informativ.



Ich fand das Interview mit den beiden Abgeordneten sehr spannend.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, NMS Neustiftgasse 100, 1070 Wien